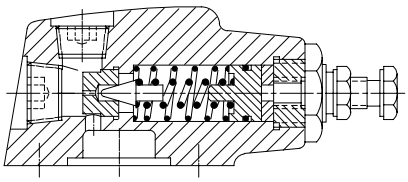
Fernsteuer-Druckbegrenzungsventile

Baureihe CGR-02, Serie 21

Typische Schnittzeichnung



Kenngrößen

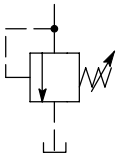
Betriebsdruck . . . . . bis zu 210 bar
Max. Volumenstrom . . . . . 4,1 L/min
Anschlußart . . . . . Anschlußfläche

Allgemeine Beschreibung

Bei der “CGR”-Baureihe handelt es sich um direkt betätigte Ventile mit Handrad zur Druckeinstellung. Die Ventile eignen sich zur Vor- und Fernsteuerung von Druckventilen (z.B. Baureihe ECG-06/10).

Die Fernsteuerung ermöglicht die Vorwahl von zwei unterschiedlichen Druckhöhen. Der höhere Druck wird am vorgesteuerten Ventil eingestellt, der niedrige am Fernsteuerventil.

Schaltzeichen



Typenschlüssel

F3 - CGR - 02 - * - (K) - 21

1 2 3 4 5 6

1 Sonderdichtungen
Siehe Abschnitt “Hydraulikflüssigkeiten und Dichtungen”.

2 Druckbegrenzungsventil
Zur Vor- und Fernsteuerung.

3 Baugröße
02 = für $^1/_4$″ Rohranschluß.

4 Druckeinstellbereich
B = 5-69 bar
C = 5-138 bar
F = 5-210 bar

5 Handrad-Betätigung
Entfällt bei Ausführung mit Sechskantschraube.

6 Seriennummer
Unterliegt Änderungen. Abmessungen der Serien 20 bis 29 ändern sich nicht.

Betriebs-Kenndaten

Maximaler Druck
70, 140 oder 210 bar je nach Druckeinstellung. Siehe “Typenschlüssel” oben.

Maximaler Durchfluß
Alle Ausführungen . . . . . 4,1 L/min

Druckeinstellung und Tankanschluß
Nach Lösen der Kontermutter wird durch Rechtsdrehung des Handrades der Druck erhöht und durch Linksdrehung vermindert. Kontermutter nach Druckeinstellung wieder anziehen.

Dieser Anschluß muß unter atmosphärischem Druck direkt mit dem Behälter verbunden werden. Druck an diesem Anschluß muß zum eingestellten Druck addiert werden.

Hydraulikflüssigkeiten und Dichtungen
Es können Mineralöle, Wasser-in-Öl-Emulsionen oder Wasser-Glykole verwendet werden. Kennzeichen “F3” vor der Typenbezeichnung, wenn Phosphatester (außer auf Alkyl-Basis) oder chlorierte Kohlenwasserstoffe verwendet werden.

Der maximale Viskositätsbereich liegt zwischen 860 und 13 mm^2/s, der empfohlene Betriebsviskositätsbereich liegt jedoch zwischen 54 und 13 mm^2/s. Weitere Information zu Hydraulikflüssigkeiten siehe Datenblatt 920.

Temperaturbereiche

Umgebung
Min. . . . . –20°C
Max. . . . . +70°C

Flüssigkeit

	Mineralöl	Wasserhaltige Flüssigkeiten
Min.	–20°C	+10°C
Max.*	+80°C	+54°C

* *Um eine optimale Lebensdauer von Hydraulikflüssigkeit und Hydraulik-system zu gewährleisten, sollte die maximale Temperatur von 65°C im Normalfall nicht überschritten werden (Ausnahme: wasserhaltige Flüssigkeiten).*

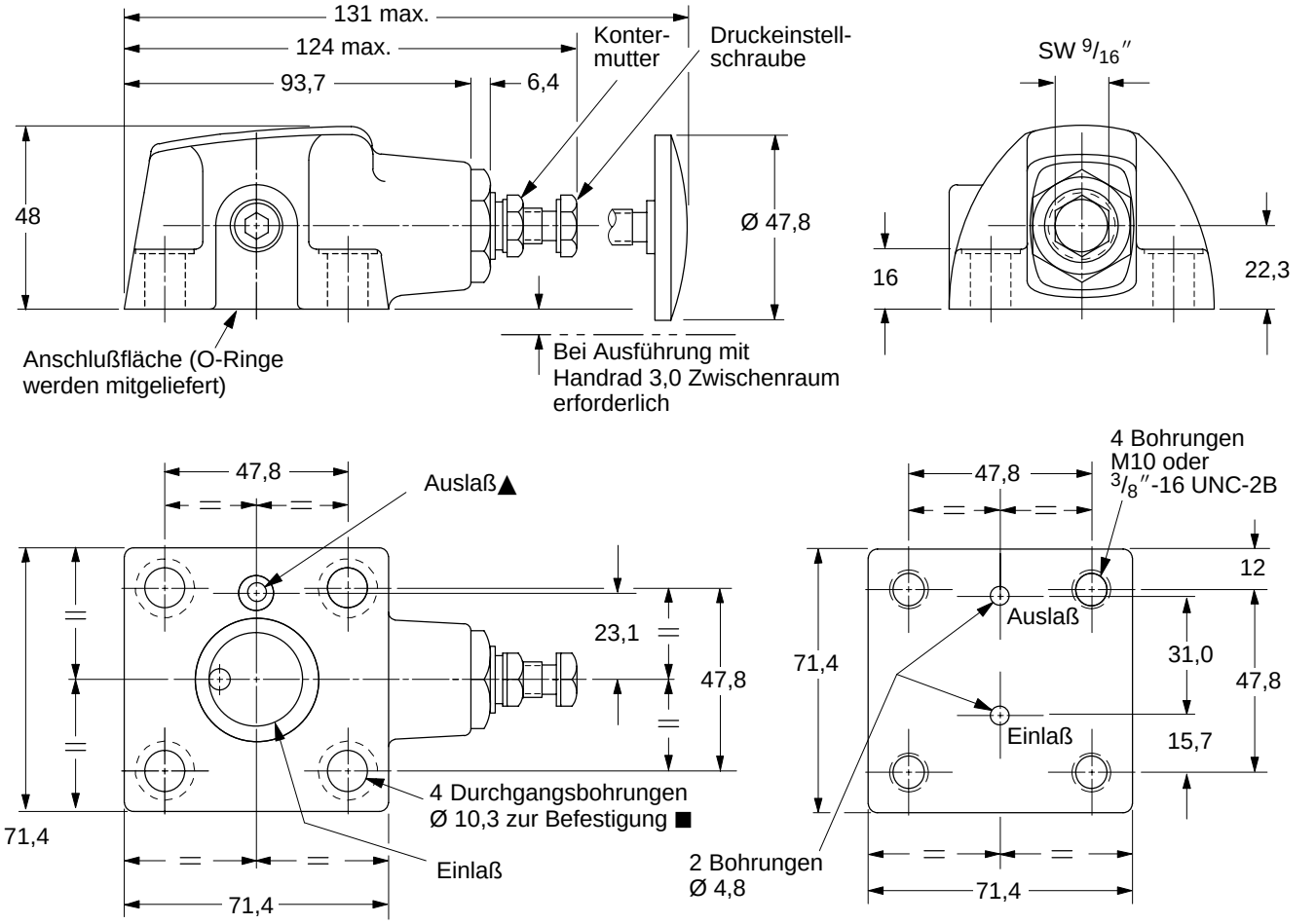
Bei synthetischen Flüssigkeiten, deren Grenzwerte außerhalb der Werte für Mineralöl liegen, ist beim Hersteller der Hydraulikflüssigkeit oder bei Vickers anzufragen. Unabhängig vom tatsächlichen Temperaturbereich ist darauf zu achten, daß die Viskositäten innerhalb der unter “Hydraulikflüssigkeiten” angegebenen Grenzwerte liegen

Erforderliche Verschmutzungs-kontrolle
Empfehlungen zur Verschmutzungs-kontrolle und eine Auswahl von Produkten zur Überwachung der Flüssigkeitsgüte beinhaltet die Vickers-Publikation 9132, “Vickers Leitfaden zur systembezogenen Verschmutzungskontrolle”.

Die Broschüre beinhaltet auch Informationen zum Vickers-Konzept von “ProActive Maintenance”. Die folgenden Empfehlungen basieren auf ISO-Reinheitsklassen bei 2 µm, 5 µm und 15 µm. Für Produkte in diesem Katalog wird folgende Reinheitsklasse empfohlen:
Bis zu 210 bar 19/**17**/**14**

Geräteabmessungen in mm

Ansichten-projektion



▲ *Auslaßanschluß direkt zum Tank verlegen. Möglicher Druck an diesem Anschluß muß zur Druckeinstellung addiert werden.*

■ *Anziehmoment für Befestigungs-schrauben (M10 oder 3/8″) ist 3,4 Nm. Die Schrauben sollten der SAE Güteklasse 7 oder besser entsprechen.*

Befestigungsfläche
Die Oberfläche muß folgende Güte aufweisen: Unebenheit innerhalb 0,013 mm und Rauhtiefe innerhalb 1,6 µm.

Masse

Alle Ausführungen . . . . . 1,3 kg

Einbaulage

Beliebig

Bestellhinweise

Bei Bestellung bitte die gesamte Typenbezeichnung angeben. Siehe “Typenschlüssel”.